



Bezirksausschuss 21 Pasing - Obermenzing



Protokoll des Ortstermins „Besichtigung der Unterkunft für anerkannte Flüchtlinge - Haidelweg 60“ am 20.12.2016 um 17 Uhr

Anwesend: CSU: C. Fürst
SPD: G. de Cammerer, W. Schneider
Bündnis 90 / Die Grünen: I. Standl
FW: K.-H. Wittmann
FDP: K. Bezdeka

Vertreter vom Sozialreferat, Baureferat, der Bezirkssozialarbeit sowie die Einrichtungsleitung
Protokoll: C. Fürst

Der Bezirksausschuss 21 wurde am Vorabend der Eröffnung vom Sozialreferat zu einer Besichtigung der Unterkunft für anerkannte Flüchtlinge eingeladen. Hierzu erging auch ein Einladungsschreiben an die Anwohner. Der Rundgang führte die BA-Mitglieder vom Eingangsbereich bis über die einzelnen Wohnungen zu den sanitären Anlagen und Gemeinschaftsräumen. Das Sozialreferat ermöglichte die Besichtigung von 17 Uhr bis 19.30 Uhr.

Bereits am 19.07.2016 wurden die Details der Planungen seitens der Landeshauptstadt München in einer Informationsveranstaltung in der Turnhalle der Anne-Frank-Realschule vorgestellt.

Die Unterkunft für anerkannte Flüchtlinge am Haidelweg 60 wird mit 102 Bettplätzen von der Landeshauptstadt München finanziert.

Die Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre. Dort werden nur Familien untergebracht sein. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden anerkannte Asylbewerberinnen und –bewerber sein, die Flüchtlingsstatus genießen.

Für diese Menschen hat die Landeshauptstadt München eine Unterbringungspflicht. Angesichts des unvermindert starken Zuzugs von Menschen nach München und der angespannten Situation auf dem Münchener Wohnungsmarkt besteht in diesem Bereich ein großer Bedarf an zusätzlichen Unterbringungsplätzen. Die Unterbringung folgt dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ und soll die Haushalte mittels umfangreicher Unterstützungs- und Beratungsangebote dazu befähigen, in eigenen Wohnraum zu gelangen.

Es gibt 5 Stellplätze und über 20 Abstellplätze für Fahrräder.

Die regulären Zweibett-Zimmern ermöglichen eine abgeschlossene Wohnung. Die sanitären Anlagen wie Waschräume, Duschen und Toiletten werden als Gemeinschaftsanlagen genutzt.

Ferner gibt es eigene Räume mit Waschmaschinen und Wäschetrocknern sowie Gemeinschaftsküchen.

Neben der Einrichtungsleitung werden ca. 10 Mitarbeiter aus der Bezirkssozialarbeit in der Unterkunft vor Ort tätig sein. Die Sozialpädagogen werden sich je nach Bedarf überwiegend um die Kinder und Jugendlichen mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachunterricht und Spiele kümmern. Ein großes Anliegen ist natürlich die Beratung und Unterstützung bei der Suche nach eigenem Wohnraum.

In der Außenanlage gibt es eine Tischtennisplatte, einen Spielplatz mit Schaukel und Rutsche sowie einen Basketballkorb. Als Sitzgelegenheiten gibt es Bänke und eine Terrasse im Innenhof.

Die offizielle Eröffnung der Unterkunft für anerkannte Flüchtlinge am Haidelweg 60 erfolgt am Mittwoch, den 21.12.2016. Die ersten Familien werden dort einziehen und im Januar 2017 werden weitere Bettplätze belegt werden.